



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ovids verschiedene Persönlichkeiten der Katniss Everdeen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

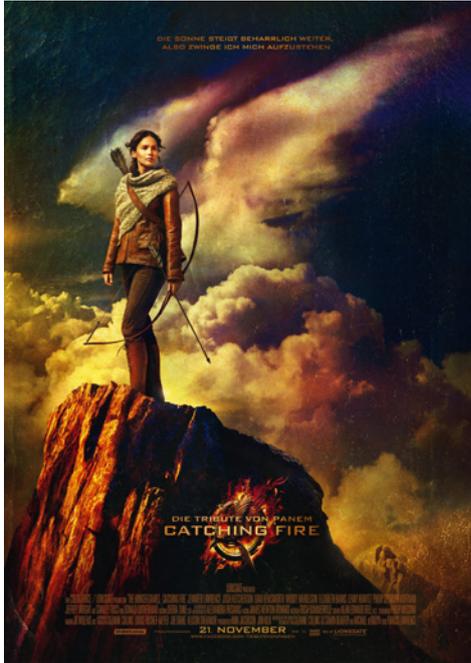


III.C.1.24

Autoren

Ovids verschiedene Persönlichkeiten der Katniss Everdeen

Dr. Benedikt Simons



© RAABE 2020

© ddp images/STUDIOCANAL

Katniss Everdeen, eine moderne Artemis? Auf den ersten Blick scheint es so. Doch die antiken Persönlichkeiten in Katniss Everdeen sind wesentlich vielschichtiger: Theseus und Prometheus sind, wie der Blick auf die antiken Quellen zeigt, weitere Vorbilder ihres Tuns. Und Artemis ist indirekt ihr Vorbild, direktes deren Anhängerinnen Daphne, Callisto und/oder Atalante. Schließlich kann auch Jesus Christus als antikes Leitbild ihres Handelns gesehen werden. Durch den Vergleich zwischen der filmischen Adaptation Katniss Everdeens und ihren antiken Vorbildern wird Schülerinnen und Schülern das gemeinsame Bedürfnis der Antike und Moderne nach bestimmten heroischen Eigenschaften bewusst und gleichzeitig lernen sie wesentliche Aspekte bedeutender antiker Literatur wie der Ovids kennen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	9.–12. Klasse, ab 5. Lernjahr
Dauer:	10 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Textkompetenz: Kenntnisse der Gattung des Epos und der signifikanten Merkmale ovidischer Dichtung 2. Kulturkompetenz: Erfassen und Beurteilen maßgeblicher Verhaltensnormen antiker Heldenkonzepte und ihrer Rezeption in modernen Medien
Thematische Bereiche:	Römische Dichtung

Fachliche Hinweise

Die verschiedenen Personen Katniss Everdeens

Eine der ersten Szenen der Filmtrilogie „Die Tribute von Panem“ zeigt die Heldin Katniss Everdeen aus dem ärmlichen, vom „Capitol“ unterdrückten Distrikt 12 im Staat von „Panem“ als überaus resolute Ernährerin und Beschützerin ihrer Familie. Verbotenerweise jagt sie im Wald und erweist sich als brillante Bogenschützin, die den Wald als Rückzugsort liebt. Daher macht sie sich nichts aus äußerem Schmuck, die Kleidung ist zweckmäßig. Der kunstvollen Frisur, die nach den Worten Mutter „auch schön“ aussehen lässt, kann sie nichts abgewinnen. Körperpflege ist für sie notwendig, um (viel) Schmutz abzuwaschen. Die Sorge um ihre Familie, namentlich ihre Schwester Primrose, bringt sie auch dazu, sich freiwillig als „Tribut“ des Distrikts 12 zu den „Hungerspielen“ zu melden und ihrer kleinen Schwester das Los zu ersparen, als „Tribut“ in brutalen Spielen alle Mitbewerber zu töten.

In dieser Anfangssequenz von „The Hungergames“ werden die signifikanten Eigenschaften der Protagonistin klar gezeichnet, sie ist eine brillante Schützin, dem Wald tief verbunden und selbstlos in ihrem Dienst für andere, zunächst nur für die eigene Schwester. Daraus erwächst aber eine Revolte gegen das „Capitol“, seine brutale Herrschaft und Unterdrückung. Neben dem Fantasievogel des Spottölpels wird das „Feuer“ zu einem bewusst in Szene gesetzten Emblems des „Tributes“ Katniss Everdeen und der Revolte selbst.

Ein Vorbild, auf das die Autorin Suzanne Collins selbst hinweist, ist Theseus. Nach ihren Angaben darf man vermuten, dass sie diesen Mythos insbesondere aus den Viten Plutarchs bezogen hat. Die prägnante Feuersymbolik verweist auch auf einen mythischen Helden, Prometheus, dessen Geschenk des Feuers an die Menschen diese aus der Unmündigkeit gegenüber den Göttern befreit, wie es besonders beeindruckend die aischyleische Tradition im „gefesselten Prometheus“ formuliert hat. Namentlich erwähnt Collins die Crassusvita, in der sich eine umfangreiche Passage Spartacus widmet und insbesondere die angloamerikanische Literatur sieht in ihm ein Modell für die Heldin Katniss Everdeen. Eine nähere Betrachtung wird aber zeigen, dass dieses Modell nur in einem sehr oberflächlichen Sinne ein Muster für Katniss Everdeen geboten hat, nämlich als Revolte gegen eine zunächst übermächtige römische Zentralmacht. Katniss Everdeen ist weder die Führungspersönlichkeit, wie Spartacus sie gewesen zu sein scheint, noch verfügt sie über strategische Fähigkeiten – sie setzt sich geradezu zur Wehr. Auf der anderen Seite ist die Revolte, deren Emblem sie ist, erfolgreich, Spartacus' Revolte, deren Anführer er ist, bekanntlich nicht. Dasselbe gilt für ein anderes Modell, das ausgehend der Ikonografie Katniss Everdeens gerne in der feministischen Literatur aufgenommen wird, Artemis oder Diana. Eine nähere Untersuchung wird allerdings ergeben, dass Artemis nur im Hintergrund ein prägendes Muster ist, deren signifikante Brutalität und Härte gegenüber (vermeintlichen) Gegnern Katniss Everdeens vollkommen abgeht. Konkrete Vorbilder für sie sind vielmehr die Gefolgsfrauen der Artemis, Daphne, Callisto und Atalante, in der ovidischen Prägung der Metamorphosen. Seine Passagen sollen daher den Schwerpunkt der hier präsentierten Reihe bilden. So wird den Schülern* durch den Vergleich der Darstellung des Theseusmythos von Ovid und Plutarch die spezifische Eigenart des Dichters und Künstlers Ovid deutlich und im Vergleich der Passagen über die drei Anhängerinnen der Artemis die feine und subtile psychologische Zeichnung Ovids.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur der Begriff „Schüler“ verwendet.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Auswahl der Medien und Texte

Es ist sinnvoll, über die 4 DVDs der Trilogie zu verfügen, diese ist allerdings auch über die gängigen Streamingdienste zugänglich. Ausschnitte sind auch über Youtube sehr einfach zu beziehen, aber es ist einfacher, die signifikanten Szenen in den gesamten Filmen zu finden. Sie werden im Material (**M 1**) bezeichnet. Die vorliegende Reihe ist keine Reihe zur Rezeption der Antike in modernen Medien, das Medium der „Tribute von Panem“ dient allein dem Zweck eines motivierenden Einstiegs und dem Ziel, die Grundsätzlichkeit der Frage nach dem Bedürfnis von Helden in Antike und Moderne zu stellen. Aus den oben genannten Gründen bleibt diese Unterrichtsreihe auf die mythischen Vorbilder Theseus, Prometheus und die drei Anhängerinnen der Artemis, Daphne, Callisto und Atalante, beschränkt. Außer Prometheus finden sich markante Darstellungen dieser Persönlichkeiten in den wirkmächtigen Metamorphosen des Ovid (**M 2b** und **M 4a–c**). Daher ergibt sich die thematische Einbettung dieser Reihe in die Ovidlektüre. Dennoch sollen gerade auch Plutarch (**M 2a**) und (Ps.) Aischylos (**M 3**) in Übersetzungen zu Wort kommen, weil so a) durch den Vergleich die Eigenart des Theseusmythos bei Ovid profiliert, b) die Möglichkeit, leistungsschwächere Schüler motivierend einzubinden (z. B. auch durch die eigene Präsentation von **M 3** oder Lernen durch Lehren, aufbauend auf **M 3**) und c) die Vielzahl der Vorbilder für Katniss Everdeen deutlich werden.

Zur Lerngruppe und thematischen Einbettung

Die Materialien bieten sich, wie oben angedeutet, als Bestandteil der Ovidlektüre an. Als besonders motivierend hat sich der Einsatz zu Beginn einer solchen Phase herausgestellt, weil die Verarbeitung von Filmen grundsätzlich und den „Blockbustern“ um Katniss Everdeen im Speziellen im Lateinunterricht überrascht und daher auch motiviert. Hinzukommt, dass Kernanliegen ovidischer Dichtung (sein Selbstverständnis als Dichter/Ovid als Psychagoge) in dieser Reihe durch den Vergleich mit der modernen Rezeption in den „Tributen von Panem“ markant herausgearbeitet werden können. Die einzelnen Textpassagen aus den Metamorphosen sind nur Teilstücke der jeweiligen Episoden zu Theseus, Apoll und Daphne, Callisto und Jupiter, Atalante. Insofern kann die Reihe so einen Einstieg, in die Betrachtung der gesamten jeweiligen Episode bieten, zumal sich auch die Pygmalion-Episode und/oder die Aktaion-Diana-Episode als Anschluss anbieten würde. Die Frage, warum es das Bedürfnis nach Helden und denselben moralischen Normen sowohl in der Antike als auch in der Moderne gibt, berührt eine zentrale Zielsetzung des altsprachlichen Unterrichts nicht nur im Sinne der sogenannten „historischen Kommunikation“, sondern auch in grundlegend pädagogischer Funktion. Diese Reihe ist (in unterschiedlicher Intensität) in der Jahrgangsstufe 10 wie in Kursen der Jahrgangsstufen 11 und 12 umgesetzt worden; innerhalb dieses Rahmens sollte die Lehrperson natürlich ihre Erwartungen den Möglichkeiten innerhalb des fünften, sechsten oder siebten Lernjahrs anpassen.

Zu den Methoden

Die Bearbeitung der **Filmszenen** kann in der kooperativen Lernform des „**Think-Pair-Share**“ erarbeitet und präsentiert werden. Zunächst beschäftigen sich die Schüler in Einzelarbeit mit ihrem Thema (*Think*), eine anschließende Partnerarbeit dient dem gegenseitigen Austausch der Einzelergebnisse und der gemeinsamen Vorbereitung einer Präsentation (*Pair*). Im letzten Schritt werden die Ergebnisse den Mitschülern präsentiert (*Share*). Zeitökonomisch effektiver hat sich die Vorgehensweise herausgestellt, zuerst in Einzelarbeit die Filmszenen zu schauen und zu analysieren und die Ergebnisse dann im gemeinsamen Unterrichtsgespräch zu sichern.

Die **Erarbeitung des Plutarchtextes** zu Theseus sollte in **Einzelarbeit** geschehen, die **Ergebnis-**

sicherung im Plenum. Dieses Vorgehen hat sich als das schlicht zeitökonomischste herausgestellt. Zudem ist so gewährleistet, dass alle Mitglieder der ganzen Lerngruppe mit einem einheitlichen Bild des Theseusmythos die Lektüre des Ovidtextes beginnen. Schließlich ist a) der Plutarchtext in der deutschen Übersetzung so einfach und b) die Rezeption des Theseusmythos aus dieser Version in den Filmen so deutlich, dass eine breite Beteiligung die Regel ist. Wie oben aufgezeigt, bietet sich die Arbeit an dem **Prometheustext** für einen **Vortrag** oder eine **Präsentation** an. Auch hier ist die Rezeption so offenkundig, dass eine derartige Arbeitsform sich gerade für leistungsschwächere Schüler anbietet. Hinzukommt, dass die entsprechenden Filmsequenzen nicht zwangsläufig im Unterricht gezeigt werden müssen, sodass dieses Vorgehen auch aus zeitökonomischen Gründen sinnvoll erscheint. Schließlich kann diese Präsentation zeitlich flexibel eingesetzt werden, vor, während oder nach der Arbeit an den Theseustexten. Der Prometheustext kann aber natürlich auch in **Einzelarbeit** oder nach der Form des **reziproken Lesens** in Partnerarbeit erarbeitet werden. Dabei liest Partner A) einen Teil vor, Partner B) macht sich nach einem bestimmten Arbeitsauftrag Notizen, Partner B) trägt die Ergebnisse vor, Partner A) ergänzt ggf., dann wird gewechselt. In einem gemeinsamen Unterrichtsgespräch werden die Ergebnisse dann gesichert. Die **lateinische Textarbeit** an **Ovids** Darstellung der Frauengestalten erfolgt in **Kleingruppen**, weil es so möglich ist, schwächeren Schülern zu helfen, leistungsstärkeren Schülern Freiraum zu lassen und die Texte schneller zu erarbeiten. Das Konzept ist dasselbe wie oben, zunächst beschäftigen sich die Schüler in Einzelarbeit mit der Bearbeitung der Texte (Übersetzung/Aufgaben), eine anschließende Partnerarbeit dient dem gegenseitigen Abgleich der Übersetzungsergebnisse und der gemeinsamen Vorbereitung einer Präsentation. Im letzten Schritt werden die Ergebnisse den anderen Mitschülern von der Kleingruppe auf einem Plakat präsentiert. In einem „Museumsgang“ sollen alle Schüler alle Plakate auswerten, sodass sich ein gemeinsames Bild der gesamten Lerngruppe von Ovids Frauendarstellungen ergibt. In einem abschließenden Unterrichtsgespräch werden a) die unterschiedlichen Vorbilder der modernen Protagonistin resümiert, b) die gemeinsamen verbindlichen wie vorbildlichen Normen der antiken Helden und der modernen Heldin zusammengefasst und c) darauf aufbauend die Frage nach dem gemeinsamen Bedürfnis nach Helden und ihren Eigenschaften offen diskutiert.

Zu den Kompetenzzielen

Die Reihe ist auf den Erwerb und Ausbau der folgenden Kompetenzen ausgerichtet:

- **Textkompetenz:** Kenntnisse der Gattung der epischen Heldendichtung sowie der Biografie, Nachweisen und Einordnen von signifikanten Merkmalen dieser Gattungen
- **Kulturkompetenz:** Erfassen und Beurteilen maßgeblicher Verhaltensnormen des Denkens und ihrer Rezeption in modernen Medien
- **Methodenkompetenz:** systematische und präzise Filmbeschreibung, Präsentieren von Ergebnissen in einem Vortrag, Textarbeit, Kleingruppenarbeit, Think-Pair-Share
- **personale und soziale Kompetenz:** Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Reflexionsfähigkeit eigener Verhaltensnormen

Zur Differenzierung

Die Recherche- und Beobachtungsaufgaben sind so gestellt, dass leistungsschwächere Schüler auf diesem Weg einen motivierenderen Einstieg finden können. Die Arbeit im Plenum am Plutarchtext hat auch im Sinne einer thematischen Vorerschließung zu einem effektiveren Einstieg in die Variante bei Ovid geführt. Auf die Möglichkeit, eine Präsentation des Prometheustexts zu gestalten, ist oben schon hingewiesen worden. Die Textvorerschließung kann mit unterschiedlicher Intensität betrieben werden. Es hat sich bewährt, als Lehrperson zusammen mit leistungsschwächeren Schülern diese Vorerschließung als Kleingruppe intensiver zu betreiben, während leistungsstärkere Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit sich dem vorgelegten Text in höherer Eigenständigkeit nähern. So entwickeln jene Schüler ein gründlicheres Vorverständnis des Texts, auf dem sie dann aufbauen können. Zur Begründung der beschleunigten Vorgehensweise im Rahmen der Binnendifferenzierung oben zu den Methoden.

Zur Vorgehensweise

Das Ziel der Reihe ist es, über die Erarbeitung der unterschiedlichen antiken Vorbilder Katniss Everdeens das offenbar fundamentale Bedürfnis nach Helden und den entsprechenden Verhaltensidealen im Sinne einer anthropologischen Konstante zu thematisieren. Zu diesem Zweck werden unterschiedliche Sequenzen insbesondere aus dem ersten Teil der „Tribute von Panem“-Trilogie, „The Hungergames“, erarbeitet, in denen signifikante Züge der Persönlichkeit Katniss Everdeens zum Ausdruck kommen. Katniss Everdeen wird als selbstlose Beschützerin, zunächst ihrer Familie, dann ihrer Freunde und dann der unterdrückten Bevölkerung von „Panem“ inszeniert, die ihre Ansprüche auf das wesentliche reduziert, hinsichtlich ihres Äußeren, ihrer Tätigkeit als brillante Jägerin und auch in Hinsicht auf ihre Tätigkeit als Emblem der Rebellenbewegung (**M 1**). In einem zweiten Schritt sollen die Schüler, wie oben aufgezeigt, zunächst den Plutarchtext (**M 2a**) erarbeiten, mit Katniss Everdeen vergleichen und dann mit dem übersetzten Ovidtext vergleichen. An dieser Stelle wird deutlich werden, dass Ovid andere Akzente setzt, als der antike Leser mit dem Theseusmythos verband, da er den Schwerpunkt auf die Leistung des (*Künstlers*) Dädalus legt, Theseus dagegen nahezu verschwindet. Wie oben schon angedeutet, wird durch eine Präsentation oder in Einzelarbeit der Prometheustext (**M 3**) ein weiteres Vorbild Katniss Everdeens erarbeitet. In einem dritten Schritt sollen arbeitsteilig danach die Ovidtexte zu Daphne, Callisto und Atalante übersetzt, die Kennzeichen der drei Artemisanhängerinnen markiert und verglichen werden. An dieser Stelle soll durch den Vergleich der drei Anhängerinnen deutlich werden, wie fein Ovid gerade vor der Folie der Gemeinsamkeit der drei Anhängerinnen der Diana die Unterschiede in ihrem Wesen zum Ausdruck bringt, die sich in Ovids Darstellung durchsetzen. Abschließend werden die unterschiedlichen antiken Vorbilder für die Persönlichkeit Katniss Everdeens in einem Unterrichtsgespräch zusammengetragen (**M 5**) und, darauf aufbauend, die Frage nach dem Bedürfnis antiker wie moderner Helden thematisiert. Als Leistungsüberprüfung ist eine Passage der Aktaion-Episode aus den Metamorphosen entnommen, in der Ovid selbst (!) die Göttin Diana beurteilt (**LEK**), dieses Bild soll mit der Person Katniss Everdeen verglichen werden.

Primär- und Sekundärliteratur; Medienhinweise

Quellen, Übersetzungen, Kommentare

- ▶ **Aeschylus: *Tragoediae cum incerti poetae Prometheus***, ed. M. Litchfield- West, Stuttgart/Leipzig 1998.
- ▶ **Ovidius *Metamorphoses***, ed. W.S. Anderson, Stuttgart/Leipzig 1993.
- ▶ **Publius Ovidius Naso: *Metamorphosen***. Hrsg. und komm. von Franz Bömer. 10 Bände. Heidelberg 1969–2011.
- ▶ **Plutarchi *vitae parallelae***, ed. Ed. K. Ziegler, Stuttgart/Leipzig 1960³.

Sekundärliteratur

- ▶ **Harst, J.**, *Theseus*, in: M. Moog- Grünewald (Hrsg.): *Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart (NP Suppl. Bd. 5)*, Stuttgart/Weimar 2008.
Der Lexikonbeitrag im Neuen Pauly gibt einen umfassenden Überblick über die Gestalt des Theseus und ihre Rezeption. Er bietet viel Anregung, die Rezeption des Theseus jenseits der Tribute zu untersuchen.
- ▶ **Dunn, George/Michaud, Nicolas**, *Die Philosophie bei Die Tribute von Panem. Hungergames – Liebe, Macht und Überleben*, Weinheim 2013.
Ein Sammelband mit Beiträgen zu philosophischen Ansätzen in den Bänden der Tribute von Panem. Anregend, aber zuweilen leider etwas oberflächlich.
- ▶ **Frankel, Valeri Estelle**, *The Many Faces of Katniss Everdeen*, Hamden 2013.
F. bietet eine Fülle von Anregungen, die unterschiedlichen (gerade auch antiken) Gesichter von Katniss Everdeen wahrzunehmen. Leider bleibt auch diese Arbeit an vielen Stellen oberflächlich.
- ▶ **Simons, Benedikt**, *Katniss Everdeen, Theseus und Prometheus – Ein motivierender Einstieg in die Lektüre Hygins*, AU 49, 6 (2020).
Einführung und Darstellung einer Unterrichtsreihe, in der die Tribute von Panem schon für die Übergangsektüre in der Mittelstufe genutzt werden können.
- ▶ **Schüller, Liane**, *Die Tribute von Panem – Literatur und Film*. In: *Deutschunterricht. Zeitschrift für den Deutschunterricht in Sek. I und Sek. II: Fantastische Literatur*. Hg. von P. Bekes. Jg. 67/4 (2014), S. 17–23.
Obwohl es sich um die Anwendung für den Deutschunterricht handelt, gibt dieser Beitrag dennoch wertvolle Impulse für die Umsetzung der Tribute von Panem auch im altsprachlichen Unterricht.

- ▶ **Stierstorfer, Michael**, *Antike Mythologie in der gegenwärtigen Alltagskultur (Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Film). Das griechisch-römische Sagengut als Fundus von prototypischen Einzelementen und Motiven für die aktuelle Fantasy und Phantastik*, in: *Pegasus – Online-Zeitschrift XIV (2014)*, S. 167–198.
Ein umfassender Überblick über die Kinder und Jugendliteratur und die Möglichkeiten, die sich aus der eigentümlichen Rezeption des antiken Mythos ergeben.
- ▶ **Ders.**, *Panem et Circenses reloaded. „Die Tribute von Panem“ als Brücke zum römischen Mythos und zur Historie*, in *AU 46, 1 (2017)*, S. 6–10.
Eine summarische, aber mehr als anregende Darstellung der Möglichkeiten, die die „Tribute von Panem“ dem altsprachlichen Unterricht bieten können.
- ▶ **Walter, Uwe**, *Uwe Walter, Antike im Film – Neuere Bücher und Aufsätze*, in: *Mischa Meier/Simona Slanicka (Hg.) Antike und Mittelalter im Film Konstruktion – Dokumentation – Projektion, Köln/Weimar, 2007*, S. 439–446.
Ein Überblick zumindest über die Literatur bis 2007, die sich mit der Rezeption der Antike im Film auseinandersetzt. Insgesamt lohnenswert, auch wenn die Tribute von Panem leider zu kurz kommen.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Die Tribute von Panem – Die Persönlichkeit der Heldin Katniss Everdeen

M 1 **Was charakterisiert und kennzeichnet Katniss Everdeen?** / Film-betrachtung und Analyse

2.–5. Stunde

Thema: Theseus – ein antiker Held

M 2a **Plutarch: Theseus und sein Dienst für die Athener**

M 2b **Wo ist Theseus? – Ov. Met. 3, 152–175** / Übersetzung, Textanalyse, Unterrichtsgespräch

6. Stunde

Thema: Prometheus – ein antiker Held

M 3 **Prometheus und das Feuer** / Textanalyse, Präsentation

7.–9. Stunde

Thema: Daphne, Callisto, Atalante – antike Heldinnen

M 4a **Daphne – Ov. Met. 1, 472–487** / Textanalyse, Übersetzung, Präsentation

M 4b **Callisto – Ov. Met. 2, 409–438** / Textanalyse, Übersetzung, Präsentation

M 4c **Atalante – Ov. Met. 8, 317b–327/380–385** / Textanalyse, Übersetzung, Präsentation

10./11. Stunde

Thema: Antike und moderne Helden

M 5 **Was charakterisiert und kennzeichnet Katniss Everdeen?** / Vergleich Daphne, Callisto und Atalante. **Was ist ein Held?** / Schreibgespräch, Unterrichtsgespräch

Lernerfolgskontrolle

LEK **Diana** / Übersetzung, Textanalyse, Interpretation



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ovids verschiedene Persönlichkeiten der Katniss Everdeen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

